

Berufsbezogenes Deutsch für Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland

Angebot im Rahmen des Programms „Berufsbezogene Deutschförderung“

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an arbeitslose Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge und Asylsuchende die in ihrem Heimatland ein medizinisches Studium abgeschlossen haben und nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um eine Tätigkeit als Ärztin/Arzt in Deutschland aufnehmen zu können. Voraussetzung ist ein Sprachniveau auf der Stufe B 1. Wenn nach der Kursteilnahme die individuellen Voraussetzungen erfüllt sind, besteht die Möglichkeit das Zertifikat „telc-Deutsch B2-C1 Medizin“ zu erwerben.

Dauer

Termin: 17. November 2016 bis 24. Juli 2017

Umfang: 730 Std., inkl. vier Wochen Praktikum; Unterricht täglich von 13:00 bis 16:30, 4 Unterrichtseinheiten pro Tag, 20 in der Woche

Lernziele

Die zentrale Zielsetzung ist die Erweiterung der Sprachkompetenz und damit die langfristige Stärkung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie beherrschen die wichtigsten Gesprächs- und Verhandlungsstrategien für ihre Aufgaben, können Fachgespräche mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten und Anderen sowie Alltags- und Aufklärungsgespräche mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen führen. Die Ärztinnen und Ärzte besitzen die Fähigkeit, die Anforderungen (sprachlich und fachlich) und im schriftlichen Bereich (z.B. in Arztbriefen, Anamnesebögen) kompetent zu bewältigen.

Inhalte

1. Das deutsche Gesundheitswesen
2. Ärztliches Schreiben
3. Gesprächsführung
4. Rechtsfragen
5. Prüfungsvorbereitung und Prüfung „telc-Deutsch B2-C1 Medizin“
6. Praktikum

Sozialpädagogische Begleitung, Einzelcoaching

Während der gesamten Maßnahme steht den Teilnehmenden ein Sozialpädagoge zur Seite, der sie bei persönlichen Problemen, bei Behördengängen, im Anerkennungsverfahren und während des Praktikums unterstützt.

Wie kann ich mich informieren und anmelden?

Anmeldungen zu dem Kurs erfolgen über Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner im Jobcenter bzw. bei der Agentur. Flüchtlinge bzw. Asylsuchende melden sich bitte bei kargah - AZF 3, Stärkestraße 19a, 30451 Hannover, Tel. 0511 / 123 67 88 (Petra Maria Brandes oder Refi Kahveci-Salman). Fragen Sie nach berufsbezogener Deutschförderung für Ärztinnen und Ärzte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich auch an

Bildungsverein e.V.

Gerald Möhle, Tel.: 338 798 51, gerald.moehle@bildungsverein.de

Koordinationsstelle ALBuM, Landeshauptstadt Hannover

Christina Bötzel, Tel.: 168 – 44370, christina.boetel@hannover-stadt.de

Der Kurs wird im Rahmen des Programms „Berufsbezogene Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund (ESF-BAMF-Programm)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Kurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge organisiert.

Der Kurs wird durchgeführt in Kooperation mit dem Jobcenter Region Hannover und der Agentur für Arbeit Hannover